

Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK),
Verkehrssicherheitszentrum Obwalden/Nidwalden (VSZ)

Zuständige IGPK-Mitglieder:

Landrat Pius Furrer, Präsident
Landrat Rudolf Wanzenried
Kantonsrat Seppi Hainbuchner
Kantonsrat Hubert Schumacher, Sekretariat

Bericht zur Geschäftsprüfung 2016

Verkehrssicherheitszentrum Obwalden / Nidwalden (VSZ)

Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen
2. Prüfungsziel
3. Vorgehen / Ablauf
4. Bericht IGPK zu 2016

1. Grundlagen

Vereinbarung über das Verkehrssicherheitszentrum der Kantone Obwalden und Nidwalden (Vereinbarung VSZ) vom 29. Januar 2002.

Art. 5 obiger Vereinbarung: Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission (IGPK), Jahresbericht 2016 des Verkehrssicherheitszentrum OW/NW.

Bericht der Revisionsstelle, Finanzkontrolle Obwalden und Nidwalden, zur Jahresrechnung 2016 des VSZ OW/NW vom 8. März 2017.

2. Prüfungsziel

Führen von direkten Gesprächen mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung des VSZ, Schaffung eines vertieften Einblickes über die Organisation und die Arbeitsweise der öffentlich rechtlichen Anstalt VSZ,

Einholen von Auskünften zum Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2016.

3. Vorgehen / Ablauf

Mittwoch, 29. März 2017, 15.00 Uhr Einlesen in den Erläuterungsbericht der Revision,
17.00 Uhr Sitzung mit Vorstellung Geschäftsbericht 2016.

4. Bericht der IGPK zum Jahr 2016

Am Mittwoch, 29. März 2017 wurden wir von der Verwaltungsratspräsidentin Marianne Blättler, dem Verwaltungsrats-Vizepräsident Patrick Imfeld und dem Geschäftsführer Markus Luther im VSZ Obwalden/Nidwalden in Stans empfangen.

Zweck unseres Treffens war der Informationsaustausch zum Geschäftsbericht und der Rechnung 2016. Die Delegation des VSZ informierte uns über den Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres, den Jahresbericht 2016, die Rechnung 2016 und beantworteten unsere Fragen. Im Weiteren wurden wir über die Organisation des VSZ, Kennzahlen und die Ziele 2017 informiert.

Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht 2016 ist optisch frisch, inhaltlich informativ und übersichtlich gehalten. Er gibt Aufschluss über die ausgeübten Tätigkeiten sowie die Rechnung des Geschäftsjahres 2016. Grafiken ermöglichen den Vergleich über die Entwicklung während der vergangenen Jahre. Das Kapitel "Corporate Governance" gibt Auskunft über die Kompetenzregelungen, die Struktur der Unternehmung und über die Entschädigung und Interessenbindungen der Verwaltungsräte und der Geschäftsleitung. Die Geschäfte des Verwaltungsrates wurden in acht Sitzungen erledigt. Die Finanzkontrollen der Kantone Obwalden vertreten mit Peter Berchtold und Nidwalden mit Andreas Eggimann haben die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung mit Anhang) für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Geschäftsjahr 2016

Das VSZ Obwalden/Nidwalden blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurück. Es ist offen für Neuerungen und will die neuen Technologien sinnvoll einsetzen. Die für die Fahrzeugprüfung eingesetzten elektronischen Tablets wurden im 2016 durch eine neue Generation Geräten abgelöst. Derselbe Gerätetyp ist auch für die Theorieprüfungen im Einsatz und hat sich bewährt. Neu können die Kontrollschilder der Kantone NW und OW online abgefragt werden. Diese neue Möglichkeit bedeutet für die Mitarbeiter des VSZ eine spürbare Entlastung.

Am 1. Oktober 2016 hat Markus Luther aus Hergiswil NW die Geschäftsführung des VSZ OW/NW übernommen. Er übernahm die Aufgaben seines Vorgängers, Cyrill Omlin, welcher das VSZ per Ende Mai 2016 verlassen und sich für eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft entschieden hat. Bis zum Stellenantritt von Markus Luther haben Verwaltungsrat und Mitarbeitende des VSZ die anfallenden Aufgaben zur Geschäftsführung erledigt. Der neue Geschäftsführer hat sich gut eingearbeitet. Beim Personal hat sich die Situation durch Pensionierung, Stellenwechsel und Verlagerung von Aufgaben positiv entwickelt. Wie schon in den letzten Jahren stieg der motorisierte Verkehr weiter an. Der Motorfahrzeugbestand (inkl. Mofas) in den Kantonen Obwalden und Nidwalden hat um fast 1,9% auf 74'941 Fahrzeuge zugenommen. Der Rückstand bei den periodischen Fahrzeugprüfungen konnte um 1'348 Einheiten reduziert werden. Das bedeutet, dass aktuell rund 12% der immatrikulierten Fahrzeuge dem entsprechenden Prüfintervall nachhinken. Bei den Schiffsprüfungen sank der Rückstand auf 684 Schiffe. Bei den praktischen Motorfahrzeug-Führerprüfungen stagniert die Anzahl Prüfungen über alle Kategorien bei total 1'947 Prüfungen. Im Bereich Administrativmassnahmen (ADMAS) wurden dem VSZ Obwalden/Nidwalden 2'764 Polizeirapporte zur weiteren Beurteilung zugestellt. Im Vergleich zum 2015 waren dies 140 Rapporte mehr. Per Ende 2016 waren in verschiedenen Stadien noch 399 ADMAS-Fälle pendent. Zur Auftragserfüllung beschäftigt das VSZ total 34 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gesamt 30,30 Vollzeitstellen. Zusätzlich bildet dieses 2 Lernende im kaufmännischen Bereich aus.

Jahresrechnung 2016

Die Bilanz und Erfolgsrechnung präsentieren sich im Jahr 2016 positiv. Es konnte ein Umsatz von CHF 5.98 Mio. erreicht werden. An die Kantone Obwalden und Nidwalden wurden CHF 22,21 Mio. Motorfahrzeug- und Schiffssteuern weitergeleitet. Das gute Rechnungsergebnis ermöglichte Abschreibungen von CHF 163'000. Der Gewinn beträgt CHF 505'588. Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates werden vom ausgewiesenen Erfolg von CHF 505'588, an die Kantone Obwalden und Nidwalden je CHF 250'000 ausgeschüttet.

Die grösste Position unter "Verkäufe" enthält die Einnahmen aus speziellen Kontrollschildern. Aus dem Verkauf von Kontrollschildern wurde 2016 ein Umsatz von CHF 157'000.- realisiert. Der restliche Umsatz aus dem Verkauf von Autobahnvignetten, Mofavignetten und Lehrmitteln blieb gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert.

Das VSZ hat fristgerecht per Ende 2016 die für den Kanton Nidwalden per dato eingezogenen Motorfahrzeug- und Schiffssteuern der Finanzverwaltung Nidwalden zum Abruf bereitgestellt. Die effektive Transaktion wurde von der Finanzverwaltung Nidwalden anfangs Januar 2017 abgerufen. Deshalb verfügte das VSZ per Ende 2016 über rund 7 Mio Franken zusätzliche liquid Mittel.

Für die Erneuerungen von EDV-Geräten und Software wurden Investitionen in der Höhe von CHF 60'000 getätigt.

Ungedeckte Ausfälle (ca. 18'000.- pro Jahr), der administrativen Sonderaufwendungen von Administrativmassnahmen gegen ausländische Verkehrsteilnehmer wurden im Gegensatz zu 2015 durch die Kantone im 2016 nicht mehr entschädigt. 2015 haben die Kantone einen Betrag von CHF 250.- pro Abschreibungsfall bezahlt, wenn die Pauschale von CHF 5'000.- je Kanton überschritten wurde.

Der Bestand des Verkehrssicherheitsfonds beträgt per Ende 2016 CHF 207'100.- Im vergangenen Jahr wurden rund CHF 95'000.- entnommen und CHF 62'600.- zugewiesen).

Schlussfolgerung

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben mit ihrem Einsatz ziel- und lösungsorientiert im Interesse der Kunden und der Kantone Obwalden und Nidwalden zum guten Ergebnis beigetragen.

Die IGPK dankt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung für den freundlichen Empfang und die offene und kooperative Zusammenarbeit. Unser Dank gilt allen Mitarbeitenden, die mit grossem Einsatz und Flexibilität verantwortungsvolle Arbeit geleistet haben.

Gestützt auf Art. 5 der interkantonalen Vereinbarung empfehlen wir:

- a. den Regierungen der Kantone Obwalden und Nidwalden den vorliegenden Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen;
- b. den Kantonsparlamenten von Obwalden und Nidwalden vom Bericht der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission Kenntnis zu nehmen.

Sarnen und Ennetbürgen, 29. März 2017

Die interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission

Pius Furrer, Präsident
Landrat NW



Rudolf Wanzenried
Landrat NW



Seppi Heinbuchner
Kantonsrat OW



Hubert Schumacher
Kantonsrat OW

